

nodoption



ELTERN SCHAFT ANERKENNEN

Regenbogenfamilien werden im Abstammungsrecht noch immer diskriminiert. Wenn ein Kind in die Ehe geboren wird, dann werden Ehemänner automatisch als Elternteil in die Geburtsurkunde eingetragen. Bei unverheirateten Paaren können Männer die Vaterschaft anerkennen. Partner*innen (mit und ohne Trauschein) mit einem weiblichen oder mit dem Geschlechtseintrag „divers“ oder ohne Geschlechtseintrag wird beides aktuell verweigert. Stattdessen wird in diesen Familien nur die Person, die das Kind zur Welt bringt, als Mutter eingetragen und gilt rechtlich als alleinerziehend. **nodoption** ist eine deutschlandweite Initiative von betroffenen Familien, die mittels der strategischen Prozessführung vor Gericht ziehen, um das zu ändern.

Am Donnerstag, den 25.2.2021, haben [Catherine und Cristin](#) ihren Gerichtstermin am Familiengericht Tempelhof-Kreuzberg.

Was könnt ihr tun?

- Unter dem Hashtag #VollständigeGeburtsurkundeJetzt planen wir eine Aktion für Social Media. Dafür wäre es toll, wenn möglichst ihr ein Foto von euch macht mit einem Schild auf dem steht "#VollständigeGeburtsurkundeJetzt, weil ..." und das ‚weil‘ füllt jede Familie für sich selbst aus. Also zum Beispiel "#VollständigeGeburtsurkundeJetzt, weil unser Kind zwei Eltern hat" oder "#VollständigeGeburtsurkundeJetzt, weil das Abstammungsrecht reformiert werden muss" etc. Postet das Foto von euch mit dem Schild gerne am 25.2. auf eurem Instagram-Account, bei Twitter oder Facebook. Bei Instagram freuen wir uns über eine Verlinkung zu @nodoption.
- Weitere Hashtags, die ihr gerne noch im Post benutzen könnt:
#PaulaHatZweiMamas, #Elternschaftanerkennen #nodoption
RegenbogenfamilienSindHerkunftsfamilien #KinderQueererEltern